

ANMELDUNG

Eintritt frei / Entry is free of charge.

Anmeldung für BLIND DATE ISLAM und SEX DRIVE – WEM GEHÖRT DIE STRASSE?! per E-Mail an stadtprojekt@impulsefestival.de oder telefonisch unter +49 (0)211 87 67 87-18. Bitte geben Sie eine Rückrufnummer an.

impulsefestival.de

Eine Koproduktion von

**IMPULSE
THEATER
FESTIVAL**

studiobühneköln

Projektförderer

**KUNST
STIFTUNG
NRW**



schweizer kulturstiftung
prohelvetia



Gefördert durch
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Das Impulse Theater Festival ist eine Veranstaltung des NRW KULTURsekretariats gemeinsam mit den Städten Düsseldorf, Köln und Mülheim an der Ruhr. Das Festival wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kunststiftung NRW.

ANGST RAUM KÖLN

**IMPULSE
THEATER FESTIVAL**

13. – 23. Juni 2019

impulsefestival.de

#angstraumkoeln

ANGSTRAUM KÖLN

14. – 23.06.2019

Vier Künstler*innen und Kollektive entwickeln im Stadtprojekt ANGSTRAUM KÖLN des Impulse Theater Festivals Arbeiten über Ängste, die immer wieder durch die Medien geistern und die gesellschaftliche Spaltung vorantreiben – ein Problem, das in Köln seit der „Silvesternacht“ besonders präsent ist. Die Künstler*innen haben sich mit den Ängsten vor offenen Drogenszenen, Straßensexarbeit, dem Islam und nicht-weißen Männern beschäftigt und versucht, deren Ursprung auf die Spur zu kommen. Daraus sind Aufführungen, Installationen und Begegnungsformate entstanden, die an verschiedenen öffentlichen Orten in Köln gezeigt werden. Mit ihren Arbeiten laden die Künstler*innen dazu ein, einen Blick auf die komplexe Realität hinter den Skandalmeldungen zu werfen: Sie machen Verdrängtes sichtbar und offenbaren so manchen unvermuteten Zusammenhang.

Mit besonderem Dank an unsere Projekt- und Recherchepartner*innen Sakher Al-Mohamad, Archiv für alternatives Schrifttum (afas) Duisburg, Arslan's Kebap, BFmF e.V., Gabriele Boos-Niazy, Bosnisch Islamische Kulturgemeinschaft Köln e.V., DITIB - Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. Köln, DOMiD e.V. (Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland), Frauen gegen Gewalt e.V., FrauenMediaTurm – feministisches Archiv und Bibliothek, Gewerkschaft der Polizei NRW, Ana Valeria Gonzalez, Dr. Michael Koenen, LIB e.V. Köln, Looks e.V., Dr. Riham Galal Mahfouz, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln, Verein der Förderer des Austauschs deutscher und syrischer Kultur e.V. und weitere, die nicht genannt werden möchten.

Natalie Ananda Assmann / Rana Farahani

SEX DRIVE – WEM GEHÖRT DIE STRASSE?!

14. – 16.06., 19. – 22.06. 14:00, 15:00, 16:00, 17:00, 18:00
23.06. 16:00 – 17:00 Künstlerinnengespräch mit Expert*innen

In der Nähe der Haltestelle „Ebertplatz“, Adresse wird nach Anmeldung bekannt gegeben.
Dauer: ca. 30 Minuten
Sprache: Deutsch
Anmeldung unter stadtprojekt@impulsefestival.de oder +49 (0)211 87 67 87-18. Bitte geben Sie eine Rückrufnummer an.

Früher befand sich nördlich vom Hauptbahnhof Kölns wichtigster Straßenstrich. Um die Jahrtausendwende erklärte die Stadt das Zentrum zum Sperrgebiet und richtete stattdessen ein geschütztes Gelände für Sexarbeiterinnen ein – am nördlichen Stadtrand, mitten im Industriegebiet. Was den Anwohner*innen Angst und Sorgen bereitete, verschwand aus ihrem Blickfeld – aber damit auch ein Faszinosum. Natalie Assmann und Rana Farahani laden das Publikum zu einer Autofahrt ein, die vom alten Straßenstrich zu verschiedenen Orten und Geschichten der Kölner Sexarbeit führt. Steigen Sie ein und kommen Sie Ihren Ängsten und Ihrem Begehren auf die Schliche!

Konzept, Regie: Natalie Ananda Assmann; Musik, Sounddesign: Rana Farahani; Videodesign: Ian Purnell; Performer: Nicole Schulze; Assistent: Lisa Polster

Antje Schupp

BLIND DATE ISLAM

14. – 23.06. Individuelle Blind-Date-Termine nach Anmeldung

In der Nähe der Haltestelle „Ehrenfeld“, Adresse wird nach Anmeldung bekannt gegeben.
Dauer: ca. 60 Minuten
Sprache: nach Vereinbarung
Anmeldung unter stadtprojekt@impulsefestival.de oder +49 (0)211 87 67 87-18. Bitte geben Sie eine Rückrufnummer an.

23.06. 19:00 – 21:00 Ausklang mit Beteiligten von BLIND DATE ISLAM

Arslan's Kebap, Ehrenfeldgürtel 79, Haltestelle „Venloer Straße / Gürtel“ oder „Ehrenfeld“

Viele Nicht-Muslime wissen wenig über den Islam. Das lässt Raum für Vorurteile und die Propaganda rechter Islam-Hasser*innen. Antje Schupp wendet das Nicht-Wissen in Neugier und das Getöse der vielen Stimmen in ein intimes Gespräch: Sie lädt zu einem Blind Date mit dem Islam. Jeweils ein*e Zuschauer*in und ein*e Muslim*in treffen aufeinander ohne zu wissen, wer ihr Gegenüber sein wird. Jede Konstellation ist einmalig, jeder Bezug zum Islam individuell. In dieser Begegnung unter vier Augen haben neugierige Fragen ebenso Platz wie persönliche Geschichten – auf beiden Seiten. Der Islam in Köln ist vielfältig. Wie gut kennen Sie ihn? Und ist er vielleicht sogar Ihr Typ?

Alexandra Berlinger / Martin Wagner

SIE SPRITZT, ER SPRITZT (KONSUMFREIRAUM)

14. – 23.06. 00:00 – 24:00 Installation
14. – 22.06. 12:00 – 12:30, 17:00 – 17:30 Verschiebung
23.06. 12:00 – 12:30 Verschiebung, 18:00 letzte Verschiebung

Neumarkt, Haltestelle „Neumarkt“
Ohne Sprache

Der Neumarkt ist Kölns bedeutendster Drogenumschlagplatz – mitten in der zentralen Shoppingzone. Im vergangenen Jahr wurde die Polizeipräsenz massiv erhöht, und viele der Verstecke, die für den Konsum genutzt worden waren, wurden unzugänglich gemacht. Alexandra Berlinger und Martin Wagner machen diese Verdrängung sichtbar: Sie kartografieren die provisorischen Konsumverhinderungsarchitekturen und stellen mitten auf dem Neumarkt eine Holzbox auf, wie sie an anderer Stelle ehemals für den Drogenkonsum genutzte Treppenabgänge verdeckt. Flankiert wird die Box von der Adaption einer denkmalgeschützten Reklame für Kölsch – jenes Suchtmittel, das die Identität einer ganzen Stadtgesellschaft prägt. Ein Versuch über Lust und Sucht, Rausch, Angst und Verdrängung sowie die Frage, warum und wie die Gesellschaft zwischen legalem und illegalem Konsum unterscheidet.

Julian Warner / Oliver Zahn

SEXISMUS, RASSISMUS UND NATIONALISMUS. EINE PROBE

16.06., 20.06. 14:00 – 16:00

Innerer Grüngürtel, in der Nähe des Parkcafés 3.0, Venloer Straße 65, Haltestelle „Köln West“
Sprache: Deutsch

SEXISMUS, RASSISMUS UND NATIONALISMUS. EINE KUNDGEBUNG

23.06. 17:00 – 18:00

Bahnhofsvorplatz, Haltestelle „Köln Hauptbahnhof“
Sprache: Deutsch

Seit der „Silvesternacht“ 2015 gilt Köln als gefährlicher Ort. In der Diskussion um die Vorfälle haben sich rassistische Ängste vor nicht-weißen Männern entladen und die dringend notwendige Diskussion über sexualisierte Gewalt gegen Frauen im Keim erstickt. Dreieinhalb Jahre später inszenieren Julian Warner und Oliver Zahn eine politische Kundgebung auf dem Platz vor dem Kölner Hauptbahnhof, sowie in einer Parkanlage zwei Proben für diese Kundgebung. Eine Gruppe von Darsteller*innen schlüpft in die Rollen historischer Redner*innen, die sich in den letzten hundert Jahren in Köln zu Frauenrechten, sexualisierter Gewalt, Zuwanderung und Rassismus geäußert haben. Eine Suche nach neuen Wegen durch das komplexe Spannungsverhältnis zwischen rechter Propaganda und erlebtem Trauma.

Recherche: Jenny Bohn

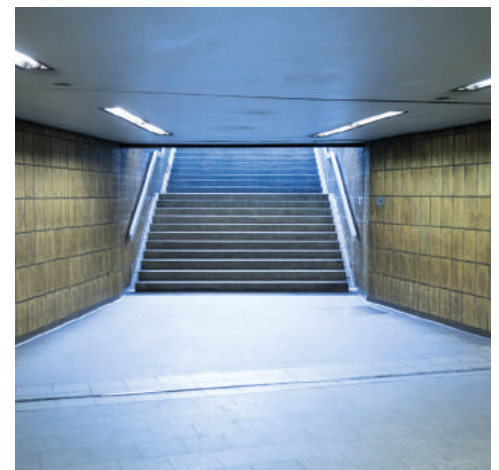
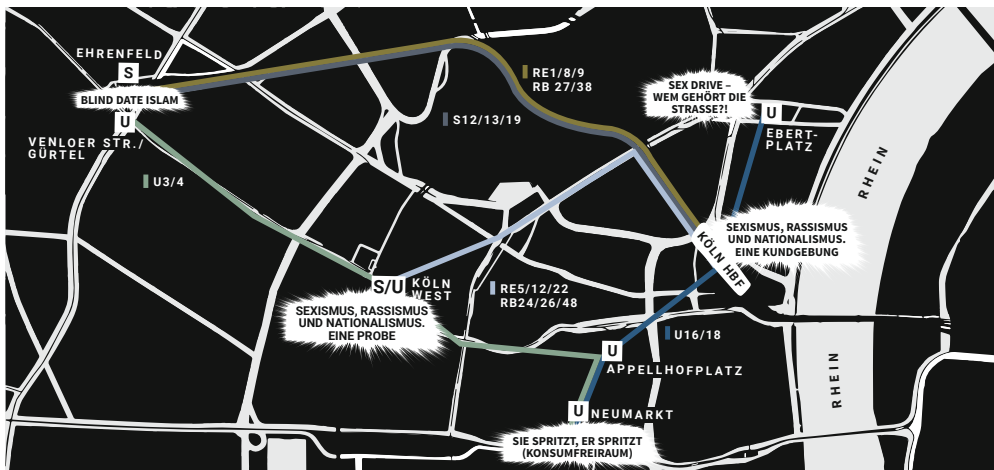


Foto: Robin Junicke